

# BR-Aktuell

## Thansau: Der Lebensmittelmarkt kommt! Bürgerblock löst Wahlversprechen ein!

Die jüngste Ausgabe des CSU-Flugblattes „hautnah“ - diesmal also noch „Näher am Menschen“ (früherer CSU-Wahlslogan) - informiert über die Nahversorgung für Thansau.

### Ergänzend dazu muss jedoch gesagt werden:

Gott sei Dank konnte im Jahr 2004 ein von der CSU gewünschter Supermarkt am alten Sportplatz nahe der Autobahn – auf der grünen Wiese, fernab von Rohrdorf und Thansau – verhindert werden: Die Bürger drohten ein Bürgerbegehren an, der BR setzte sich als einzige Fraktion aktiv für einen Standort im Zentrum von Thansau ein und warb in einer eigens einberufenen Bürgerversammlung dafür. Hinzu kam noch das Dilemma mit der Lehrervilla: Die CSU unter ihrem damaligen Bürgermeister verkaufte gegen den Willen des BR dieses Grundstück. Damit wurde der Gemeinde die Möglichkeit genommen, in eigener Regie zu planen. Auch deshalb konnte dort in all den Jahren kein Einkaufsmarkt entstehen.

Nachdem der BR seit längerem in Kontakt mit Netto stand, stellten wir den Antrag, den Gebietsleiter dieser Firma zur Gemeinderatssitzung am 24.09.2009 einzuladen, um dem Gemeinderat seine Pläne vorzustellen. Alle anderen Bewerber waren abgesprungen und am Standort Thansau nicht mehr interessiert. Nun ist es mit Netto doch noch gelungen, einen Lebensmittelmarkt in der Thansauer Ortsmitte anzusiedeln. Unsere Beharrlichkeit hat sich zum Wohle der Bürger ausgezahlt!

*Karl Blum, Gemeinderat*

## Wir feiern unser 25-jähriges Bestehen:

Die Couplet-AG ist bei uns zu Gast.

Neu ist das Programm, neu ist aber auch die weibliche Mitstreiterin, BIANCA BACHMANN, vielen als Frau Hohlmeier vom „Nockherberg“ bekannt.

Sie erleben ein furioses Spektakel, mitten in einer Rehasation für gesellschaftlich und politisch Hirnlos-Gestrandete. Hier wird nicht nur der Zustand der Landeskinder und seiner Mächtigen beleuchtet, hier werden die politischen und gesellschaftlichen Ereignisse in gekonnter preisgekrönter Couplet-AG-Manier satirisch-bissig aufs Korn und in die Mangel genommen.

## ...Ab morgen wieder Hirn!!!

Freitag, 26. März 2010

**18:00 Uhr** Einlass zum Starkbierfest mit Musik;  
 Für Speisen und Getränke sorgt der Turner-Hölzl-Wirt!

**20:00 Uhr** „Die Couplet-AG“

Eintritt: 15,00€, freie Platzwahl

Kartenvorverkauf: Bäckerei u. Konditorei Gredler, Untere Dorfstr. 32; 83101 Rohrdorf, Tel.: 08032 5103  
 Filiale in Thansau; Fabrikstr.7, Tel.: 08031 3527031

Bei Vorkasse Tel.: 08032 91095, zzgl. 2,00€ Versandkosten!

Bankverbindung: Sparkasse Rohrdorf, BLZ: 71150000, Konto-Nr.: 300 680 1769





## Leere Gemeindekasse – Rücklagen verbraucht!

### „Es geht scho wieda los!“

Seit Amtsübernahme von Bgm. Praxl sind die Gewerbesteuererinnahmen dramatisch eingebrochen, von ca. 13 Mio. € im Jahr 2006 auf nunmehr nur noch 1,5 Mio. €. Reserven und Rücklagen mussten aufgelöst werden, um die Einbußen einigermaßen aufzufangen.

Deshalb nahmen wir äußerst verärgert zur Kenntnis (RSZ 03/10), dass es laut Bgm. Praxl in Thansau *„von Seiten der Gemeinde zum Thema Kirchturmbau keine Veränderungen gibt“*. Das heißt im Klartext: Trotz leerer Kassen bleibt er dennoch bei der Zusage, für ein höchst umstrittenes Prestigeobjekt einen Zuschuss in Höhe von einer Viertel Million (!) Euro zu geben! Dieses erneute Versprechen erfolgte ohne einen Gemeinderatsbeschluss, ja sogar ohne den Gemeinderat vorab zu informieren. Wir empfinden ein solches Verhalten als absolute Missachtung der vom Bürger gewählten Volksvertreter, dieser Führungsstil erinnert uns unweigerlich an seinen Vorgänger – und der hatte noch volle Kassen!!

### Unglaublich, aber wahr!

Auf der letzten Sitzung behandelte der Gemeinderat den Antrag des Vereins „Songea-Bavaria-Netzwerk“ auf Mitgliedschaft der Gemeinde Rohrdorf (Mindestjahresbeitrag 20,- €). Der Verein unterstützt die karitativen Projekte von Pfarrer Xaver Komba aus Songea im Süden Tansanias, der seit vielen Jahren enge Beziehungen zu Rohrdorf unterhält. Bgm. Praxl sprach sich schon in der Sitzungsladung mit Verweis auf die katastrophale Finanzlage gegen den Beitritt aus: *„Aufgrund der enormen Steuerausfälle des Vorjahres sind die derzeitigen knappen Finanzmittel vordringlich zur Erfüllung der gemeindlichen Pflichtaufgaben einzusetzen“*. Als Geste der Solidarität und zur Entlastung des Haushaltes erklärte sich der Bürgerblock daraufhin bereit, für die Gemeinde einen jährlichen Mitgliedsbeitrag von 100,- € für die nächsten drei Jahre zu übernehmen. Der offizielle Beitritt unseres Dorfes ist für den BR ein Zeichen der Wertschätzung des Engagements von Pfarrer Komba.

Unglaublich, aber wahr: Die Christlich-Soziale-Union um Bgm. Praxl lehnte unseren Antrag ab! Um in der Öffentlichkeit trotzdem nicht schlecht dazustehen, brachte Praxl nun plötzlich – im völligen Widerspruch zu seiner obigen Aussage – eine einmalige Spende in Höhe von 1.000,- € für den Verein zur Abstimmung.

Diese Logik mag verstehen wer will: 20,- € Mindestjahresbeitrag sind zuviel, für das Geld des Bürgerblocks ist man sich zu gut, für 1000,- € Spende aus der leeren Gemeindekasse hingegen gingen im Nu die Hände nach oben!

### „Jetzt muass amoi Schluss sei!“

Wie das Augenmaß fürs Geld der Steuerzahler abhanden gekommen ist, stellte ein Gemeinderat der Mehrheitsfraktion deutlich unter Beweis: In einer lebhaften Diskussion wegen eines Geschenkes für ein Vereinsjubiläum – unverständlicherweise in geheimer Sitzung – vertrat er allen Ernstes die Meinung, mit einem Geschenk von „nur“ (!) 2000,- € brauche man erst gar nicht zu erscheinen, *„da schmeißn`s an Buagamoasta ja ausse“*! Es ist leicht, Geld mit offenen Händen auszugeben, wenn es nicht das eigene ist!

Wann kapiert man denn endlich, dass wir mit fremden, uns anvertrauten Geldern nicht so verantwortungslos umgehen dürfen? Gerade in Zeiten leerer Kassen, wo bereits für die Erfüllung der notwendigen Pflichtaufgaben, wie den Neubau des Thansauer Kindergartens, Kreditaufnahmen unvermeidbar sind, gilt es Rückgrat zu zeigen und auch einmal unpopuläre Entscheidungen zu treffen!

*Martin Fischbacher, Stellvertretender Bürgermeister und BR-Vorsitzender*

## Bauland für Einheimische muss gewährleistet bleiben!

In unserer Gemeinde wird in Kürze über einen neuen Flächennutzungsplan abgestimmt, der für die nächsten Jahrzehnte richtungweisend ist. Unter anderem werden dabei landwirtschaftliche Nutzflächen zu teuren Baugrundstücken umgewidmet. Hierbei muss Bauland für Einheimische dringend gesichert werden, weil ansonsten erschwingliches Bauland für junge Familien in Zukunft mit hoher Wahrscheinlichkeit nicht mehr zur Verfügung steht. Deshalb hat der BR schon im Vorfeld den Antrag gestellt, dass das bewährte Rohrdorfer Modell „Bauland für Einheimische“ weiterhin bei allen begünstigten Grundstücksbesitzern angewandt werden muss! Gerade weil auch einzelne Gemeinderäte durch die neue Planung einen großen finanziellen Vorteil bekommen, erwarten wir eine mehrheitliche Zustimmung. Weitere Infos darüber in der nächsten Ausgabe von BR-Aktuell.

*Petra Scholz-Gigler, BR-Gemeinderätin*